

Wissenschaftliche Aufarbeitung von Gewaltvorkommnissen an der sog. ,Landes-Taubstummenanstalt Salzburg' (1947-1980)

FORSCHUNGSPROJEKT

- **Laufzeit:** 2023-2026
- **Fördermittelgeber:** Land Salzburg
- **Leitung:** Univ.-Prof.in Dr.in Birgit Bülow & Univ.-Prof.in Dr.in Sabine Seichter
- **Wissenschaftl. Mitarbeiterinnen:** Vanessa Blaha, MA & Anna-Maria Penetsdorfer, MA

Zu den Vorfällen



Volksanwaltschaft Wien



Reinhard Grobbauer (ehem. Schüler)

ERKENNTNISINTERESSE

Rekonstruktion von gewaltermöglichen & -fördernden Strukturen für den Zeitraum 1947-1980:

- **Kontext:** Ausbildung & Fort-/Weiterbildung Sonderschul-/ ,Taubstummenlehrkräfte', Schulgesetz und -politik, Lehrpläne
- Schulleitung, Lehrpersonen, Erzieher:innen, ,Taubstummenseelsorge'
- (heil-/sonder-)pädagogisches Konzept der ,Anstalt', ,Hörerziehungsmethode' – Lautspracherziehung
- (heil-/sonder-)pädagogische Diskurse in zweiter Hälfte des 20. Jh.
- Architektur & Aufbau der Anstalt (Schule, Internat, mobile Frühförderung, Sonderkindergarten, Berufsausbildung)

ZUR EHEM. ,LANDES-TAUBSTUMMENANSTALT SALZBURG'

- 1898 als private Einrichtung gegründet – kriegsbedingt geschlossen – 1947/48 von LH Josef Rehrl als Landeseinrichtung wieder eröffnet
- als ,Anstalt' i.S. einer Sonderschule mit angeschlossenem Heim/Internat für sog. ,taubstumme' (=gehörlose/schwerhörige) Kinder geführt
- stark oralistische Ausrichtung – Zwang der Lautspracherziehung
- heute: Josef Rehrl Schule & Landeszentrum für Hör- und Sehbildung Salzburg



Quelle: LIH (o. A./1973 [rekonstr.]), 75 Jahre im Dienst der hörbehinderten Kinder, Salzburg: LIH.

ANALYSEMATERIAL

historische Archivalien:

- Bestand Salzburger Landesschulrat
- Verwaltungsschriftgut Josef Rehrl Schule

Artefakte (Architektur)

zeitgenössische (heil-/sonder-)päd. Fachliteratur

Institutionenbezogene Ego-Dokumente (Festschriften, Schulchronik)

Interviews (!?)